

# Happy Birthday!

## für meine Kleine Seri ^-^

Von FeydyraGreenscythe

### Happy Birthday?!

Nachdem nun das große Turnier schon fünf Jahre zurückliegt und seit damals viel passiert ist, haben sich nun alle Wogen geglättet und es ist Ruhe um unsere Helden eingekehrt. Einen bestimmten Helden jedoch wollen wir uns mal wieder näher ansehen, denn heute ist sein Geburtstag.

Die Rede ist von Yoh Asakura. Ja, ihr lest schon richtig, Yoh hat heute Geburtstag und deswegen ist er schon ziemlich früh aufgestanden. Aber dazu später. Erst solltest ihr einige Dinge über ihn und sein Umfeld erfahren, dann seit dem großen Shamanenturnier von vor fünf Jahren ist bei ihm das Allermeiste passiert. Nachdem Yoh nun zum Shamanenkönig ernannt wurde stellte er sich die Frage ob er wirklich die Ewigkeit mit Anna verbringen will. Seine Antwort war schnell gefällt und diese lautete NEIN! Ja, er trennte sich daraufhin von Anna und wollte sich ein großes Grundstück kaufen, auf dem er seine Lebtag verbringen wollte. Das Grundstück war genauso schnell gefunden. Es lag zwischen einer Vielzahl von Bäumen, beinhaltete einen Fluss, der durch das Gelände floss und es hatte sogar eine heiße Quelle. Aber vor allem war es dort sehr, sehr ruhig.

Nicht das es Yoh nicht gefiel das es dort so schön ruhig war, nein, somit konnte sich prima mit Amidamaru, seinen Schutzgeist, unterhalten. Doch auf die Dauer wurde ihm dies zu langweilig und er sehnte sich nach Gesellschaft. Und zwar nach der Gesellschaft eines bestimmten jungen Mannes, der in seinem Alter war, Hao.

Ja, sicher, Hao war beim Kampf um die Shamanenkrone gestorben, aber doch auch nicht so ganz. Yoh hatte sich schon immer zu seinem Zwillingbruder hingezogen gefühlt, was sich auch nach dessen Tod nicht änderte und da er nun nicht mehr da war fehlte ihm etwas. Somit beschloss er kurzer Hand, dass er seinen Bruder wieder auferstehen lassen sollte. Gesagt. Getan.

Nicht nur das Hao wieder zu den Lebenden gehörte, nein, auch sein Feuerschutzgeist kam wieder. Doch das war ja alles nicht so schlimm, viel komischer war eigentlich die Änderung in Hao's Wesen, als er wieder unter den Lebenden war. Sicher er war manchmal noch etwas ungestüm, doch mit der Zeit legte sich dies und er wurde friedfertiger und harmonischer, was nicht zu Letzt davon ausging, dass er und Yoh eine enge Beziehung eingingen und nach ein paar Monaten ein Paar wurden.

Das sind die wichtigsten Hintergrundinformationen die ihr braucht, sonst wird euch einiges sicher Spanisch vorkommen. Aber naja, wie gesagt hat Yoh heute Geburtstag

und wie es nicht anders ist bei Zwillingen hat auch Hao heute Geburtstag. Doch es gab da ein kleines Problem was sich Yoh schon seit dem Aufstehen stelle. Sein geliebter Bruder schien vom Erdboden verschluckt zu sein! Nicht nur das, auch sein Feuerschutzgeist und Amidamaru waren nirgends zu finden. Somit blieb Yoh nur eine Möglichkeit, er musste seinen Bruder und die Geister suchen gehen. Deswegen machte er sich ziemlich nervös und besorgt auf die Socken und durchstreifte das Gelände in jeglicher Hinsicht. Und wie gesagt, das Gelände war nicht sehr klein, also würde die Suchaktion schon mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Als erstes suchte Yoh das gesamte Haus ab und hoffte sie doch irgendwo zu finden. Doch Fehlanzeige, in der Küche stand noch das dreckige Geschirr von vor zwei Tagen und bei diesem Anblick schoss Yoh nur ein Gedanke durch den Kopf > *Das Meer der Fäulnis! Ich muss unbedingt ein Hausmädchen finden oder wir liegen demnächst im Koma, wegen diesem abscheulichen Gestank!!* < . Ja, es sah wirklich nicht sehr appetitlich aus und es stank fürchterlich. Nachdem er in der Küche niemanden fand, ging er in die Wohnstube, doch das stand noch das Geschirr von gestern Abend und in Yoh stieg unweigerlich der Wunsch, dass er ein Hausmädchen wollte. Doch auch in all den anderen Zimmern, Schlafzimmer, Trainingsraum, Bad und Klo, war niemand zu finden. Somit ging seine Suche weiter nach Draußen. > *Na ganz toll, jetzt geht die Rennerei los.. Was man nicht alles macht, damit man seinen Geliebten und seine Geister findet..* < , bei diesem Gedanken seufzte Yoh einmal laut auf und überschaute mit einem kurzen Blick das Grundstück. Na das kann ja was werden. Schweren Herzens schlüpfte er in seine latschen und machte sich schon auf die Suche.

Sein erster Anlaufpunkt bei seiner Suche galt dem Blumengarten, denn dort hielt sich sein Bruder in letzter Zeit verdammt oft auf, doch dort war niemand zu finden. Nur viele herrlich duftende Blumen und ein wunderschöner, von Hao eigens gezüchteter, großer Rosenbusch. Sie dufteten betörend und Yoh konnte nicht umhin und sich eine der Rosen abzumachen und mit ihr weiter suchen gehen. Dabei schnupperte er immer wieder an der Rose, denn sie erinnerte ihn unweigerlich an das Ereignis, als Hao das erste Mal das selbstgemachte Rosenparfüm trug.

~~~~~Flashback~~~~~

„Hier reich mal. Ist das nicht ein herrlicher Duft?“ fragte Hao gerade seinen Schatz der neben ihm im Gras lag und wieder einmal vor sich hinträumte. Yoh machte die Augen auf und besah sich das Handgelenk seines Bruders, dann schnupperte er diesen überwältigenden Duft ein.

„Ja! Das ist der beste Duft, den ich je gerochen habe. Sag, woher hast du ihn Hao?“, fragte er nun als Antwort zurück. Hao jedoch lächelte nur, rollte sich über seinen Bruder, küsste ihn sanft und flüsterte ihm dann ins Ohr: „Das ist der Duft der Liebe, den uns meine Rosen schenken Yoh. Und von heute an werde ich ihn immer für dich tragen.“ Und mit dieser Antwort küsste er seinen Geliebten abermals.

~~~~~Flashback Ende~~~~~

Bei diesem Gedanken daran, wie sanft Hao ihn bei dieser Antwort geküsst hatte, wurde Yoh sehr warm ums Herz und auch ziemlich traurig. Wenn er ihn doch schnell finde würde, dann müsste er sich keine Sorgen mehr machen und sie könnten ihren

Geburtstag zusammen feiern.

Doch es half alles nichts. Somit machte sich Yoh schweren Herzens weiter auf die Suche nach seinem Bruder.

Nun versuchte Yoh ihn an seinen Lieblingsplätzen zu finden.

Die schattige Wiese bei den Bäumen, nichts! Die Felsgruppe am Flussufer, nichts! Der kleine Schrein, den sie zur Ehrung der Naturgeister aufgestellt hatten, nichts! Der Trainingsplatz am Wasserfall, nichts! Nirgends war sein Bruder zu finden und das machte ihn noch trauriger, als er es schon am Anfang war. Nun trugen ihn seine Beine in Richtung heiße Quelle. Als er dort ankam und gedankenverloren in die heißen Dämpfe sah überkam ihn wieder eine Erinnerung an den Abend, wo sie ihr erste Mal miteinander hatten.

~~~~~Flashback~~~~~

Yoh war gerade dabei zu meditieren und konzentrierte sich voll und ganz auf seine geistige Energie, als er von hinten umarmt wurde und eine warme Stimme ihm zuflüsterte: „Lass uns zusammen baden gehen!“. Sofort lief ihm ein heißer Schauer über den Rücken, denn es würde das erste Mal sein, das er zusammen mit seinem Bruder Hao als Paar baden ging. Sicher er war schon öfter mit ihm baden gewesen, als sie noch nicht zusammen waren, doch irgendwas schien in Yoh anders zu ticken, seit dem sie zusammen waren.

Somit öffnete Yoh seine Augen, fasste Hao bei der Hand und ging grinsend in Richtung heiße Quelle. Ihm kam die Idee sowieso ziemlich recht, denn er war gerade dabei gewesen, von der Konzentration in die Traumwelt über zu gehen.

Also zogen sich die Beiden aus, als sie an der Quelle ankamen, und stiegen in das angenehm warme Wasser. Yoh war schon ziemlich nervös, denn Hao hatte ihm seit sie losgegangen waren immer wieder ominöse Blicke zugeworfen und diese intensiviert er nun. „Was ist los Hao? Liegt dir irgendwas auf dem Herzen?“, fragte Yoh unschuldig daher. Doch Hao dachte nicht daran zu antworten. Er setzte sich lieber in Bewegung und kam auf seinen Bruder zu, dieser schaute ihn nun noch mehr unschuldiger an und wurde auch langsam rot um die Nase. Was Yoh jedoch nicht wusste, war, das Hao, dies ziemlich erotisch bei ihm fand und somit kam, was kommen musste, er küsste seinen Bruder. Nicht, das es Yoh unangenehm war, er war vielmehr über die Art und Weise des Kusses verwirrt, den dieser schien anders zu sein, als alle anderen die sie bis jetzt hatten. Der Kuss hatte viel von Leidenschaft und Wildheit, was er so bis dato noch nicht von Hao kannte. Doch diese Verwirrtheit verflog schnell, denn Yoh gefiel es, wie Hao ihn küsste und so erwiderte er den Kuss unter einem leichten Seufzen ebenso leidenschaftlich. Nun vertiefte Hao den Kuss und bat mit seiner Zunge um Einlass, der ihm natürlich nicht verwehrt blieb. Es entstand ein Zungenkampf auf der romantischsten Art, die man je gesehen hat. Erst strich Hao sanft über Yoh's Zähne, dann stubste er seine Zunge an und umrundete sie zart. Danach forderte sie Yoh's Zunge auf mitzumachen und sie verschlungen sich in einander. Doch jeder Kuss muss mal ein Ende finden und somit trennten sich die beiden nach einiger Zeit mehr als unfreiwillig, denn ihnen ging die Luft aus. Beide keuchten nun schon etwas erregt, doch Hao ging noch einen Schritt weiter. Er küsste Yoh abermals und nun streichelte er ihn sanft über den Oberkörper. Dies führte dazu, dass Yoh in den Kuss keuchte und sich leicht Hao entgegen bewegte, dabei stieß er gegen Hao's Erregung, was wiederum diesen dazu brachte in den Kuss zu stöhnen. Als Hao den Kuss beendete

sahen sich beide verlangend in die Augen und beide wussten, was sie wollten. „Yoh! Ich will dich, hier und jetzt.“, darauf konnte er nur noch ein Nicken zustande bringen, denn er wollte seinen Bruder genauso sehr, wie dieser ihn.

~~~~~Flashback Ende~~~~~

Bei diesem Gedanken wurde Yoh wieder etwas rot um die Nase, denn diese Erinnerung war eine der Kostbarsten, die er zusammen mit Hao hatte. Doch dieser war ja immer noch verschollen und Yoh war nun mit seinem Latein am Ende. Er wusste nicht, wo er ihn noch suchen sollte und ging betrübt von der Quelle zum Nahgelegenen Wasserfall. Dort setzte er sich auf einen Stein und schaute todtraurig ins Wasser. > *Aber das Grundstück kann er auch nicht verlassen haben. Wir bekommen doch jede Woche einmal eine Lieferung von einem Lkw, der uns mit allem versorgt, was wir brauchen. Und außerdem hasst er es unter Menschen zu sein... bloß, wo ist er dann?* <, bei diesem Gedanken stiegen ihm nun entgültig die Tränen hoch und liefen ihm, eine nach der anderen, über die Wange. „Hao...“, war das einzige was man von Yoh traurig und leise vernehmen konnte, als dieser an seinen geliebten Bruder dachte.

Es mussten Stunden vergangen sein, seitdem Yoh auf dem Stein saß, vor sich hinweinte und gedankenverloren ins Wasser starrte. Die Sonne hatte vor ein Paar Minuten angefangen zu sinken und noch immer vernahm Yoh kein Lebenszeichen von Hao. Nun stellte Yoh sich schweren Herzens auf und schaute direkt in den Sonnenuntergang rein, er sah genauso traurig aus, wie Yoh sich im Moment fühlte. Ihn ihm war alles leer. Nun hatte er alles verloren, was ihm wichtig war. Seinen Schutzgeist, den Schutzgeist von Hao, seinen Bruder und, vor allen Dingen, seine große Liebe Hao.

Yoh wollte eigentlich nicht daran denken, wie das Leben ohne ihn sein würde und doch schien es so real. Dennoch verlor er selbst in dieser Situation seinen schwarzen Humor nicht, denn sein jetziger Gedanke war nur > *Was für ein toller 18-ter Geburtstag! Statt was zu bekommen, verliere ich alles, was mir je wichtig war.. Herzlichen Glückwunsch, Yoh* <, dieser Gedanke triefte nur so vor Sarkasmus, doch nach Yoh's Ansicht entsprach es der Realität. Ja, nach Yoh's Ansicht, doch genau in dem Moment, als Yoh schon mit allem abgeschlossen hatte schlossen sich zwei warme Arme von hinten um ihn und umarmten ihn. Dann hörte er eine ihm wohlbekannt Stimme, ganz nah uns leise an seinem Ohr: „Yoh, lass uns baden gehen!“.

Mit einem Mal drehte sich Yoh um und sah genau in die Augen seines Geliebten, der ihn wiederum mit einem sanften Blick besah. „Alles gute zum Geburtstag mein Liebling!“ und mit dem Satz beugte sich Hao zu Yoh runter und küsste ihn so sanft wie noch nie zuvor. Yoh konnte sein Glück kaum und schon gar keinen klaren Gedanken fassen, wobei er ganz vergaß den Kuss zu erwidern. Hao wurde darüber stutzig. Löste den Kuss und schaute Yoh fragend an. Dieser realisierte nun, das Hao wirklich vor ihm stand und kam auch nun in diese zurück. Er wischte sich schnell die Tränen weg, setzte ein Lächeln auf, schüttelte den Kopf mit der Bemerkung: „Ist alles in Ordnung... war gerade nur in Gedanken.. Ich wünsche dir auch alles Gute zum Geburtstag mein Schatz!“, legte seine Arme um Hao's Nacken und küsste ihn ebenso sanft, liebevoll und glücklich wie er sich fühlte. Nachdem sie den Kuss lösten raunte er Hao glücklich ins Ohr: „Ja! Lass uns baden gehen!“ und beide gingen Arm in Arm zur

heißen Quelle.

~~~~~ OWARI ~~~~~

Sooo das war´s ...^^

Ich hoffe es hat euch wieder einmal gefallen und vor allem hoffe ich, dass es Seri ganz doll gefallen hat ^\_\_°

Eure Kitty =^.^=